



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Fachbereich:                       | <b>Geistes- und Sozialwissenschaften</b>          |
| Studienfach:                       | <b>Politikwissenschaft</b>                        |
| Heimathochschule:                  | <b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b> |
| Nationalität:                      | <b>Tschechische Republik</b>                      |
| Praktikumsdauer (von ... bis ...): | <b>September 2018-Februar 2019</b>                |

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Land:                        | <b>Litauen</b>   |
| Name der Praktikumsrichtung: | <b>Tschechische Botschaft in Vilnius</b>   |
| Homepage:                    | <b><a href="https://www.mzv.cz/vilnius/en/index.html">https://www.mzv.cz/vilnius/en/index.html</a></b> |
| Adresse:                     | <b>Birutės g. 16, LT-08117 Vilnius</b>   |
| Ansprechpartner:             | <b>Ing. Petr Vávra</b>   |
| Telefon / E-Mail:            | <b>petr_vavra@mzv.cz</b>   |

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Die Tschechische Botschaft in Vilnius ist eine akkreditierte diplomatische Vertretung der Tschechischen Republik in der Republik Litauen. Die diplomatische Mission besteht aus zwei tschechischen Beamten (Botschafter und Konsul), drei Angestellten des tschechischen Außenministeriums und sechs Ortskräften sowie einem/r tschechischen Praktikant\*in. Teil der Mission sind ferner drei Vertreter\*innen der tschechischen Armee mit diplomatischer Akkreditierung für die Republiken Litauen, Lettland und Estland. Die Tschechische

Botschaft in Vilnius vertritt die politischen und ökonomischen Interessen der Tschechischen Republik und unterhält rege bilaterale Beziehungen mit der Republik Litauen. Die Konsularabteilung der Botschaft unterstützt die tschechischen Bürger\*innen in Litauen durch Beratung, leistet Assistenz in Notfällen und fungiert als Außenstelle der öffentlichen Verwaltung Tschechiens. Die Kulturabteilung der Botschaft organisiert Veranstaltungen, durch die der litauischen Öffentlichkeit tschechische Kultur, Literatur, Film und Sprache nähergebracht werden. Im September 2018 wurde ein neuer tschechischer Botschafter in Litauen ernannt.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich wollte schon seit der elften Klasse ein Praktikum an einer Botschaft machen, weswegen ich mich bei meiner Praktikumsuche auf Botschaften konzentriert habe. Da ich das akademische Jahr 2017/18 an der Vytautas-Magnus-Universität in Kaunas, Litauen, verbracht habe, bot sich eine Botschaft in dem Land an. Ferner kam für mich aufgrund meiner tschechischen Staatsbürgerschaft und den Vorgaben des Außenministeriums nur die Botschaft der Tschechischen Republik infrage.

Während der Suche nach dem Praktikum an einer Botschaft waren die Webseiten des Außenministeriums bzw. der Botschaften sehr hilfreich.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich im November 2017 um die Praktikumsstelle beworben, im Januar 2018 kam die Zusage. Am ersten Arbeitstag musste ich noch ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Neben der Bewerbung für die Erasmus-Praktikumsförderung, welche ich für zwei Monate bekommen habe, stellte ich an meiner Heimatuniversität, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, den Antrag auf Beurlaubung, da mein Praktikum ein ganzes Semester dauern würde. Der Antrag wurde später vom Immatrikulationsamt genehmigt. Etwas komplizierter erwies sich das Zusammenstellen des Learning Agreements, hauptsächlich wegen des Wechsels des zuständigen Koordinators an der Uni Halle und wegen der Sommerurlaubszeit.

Da ich bereits vor Beginn des Praktikums zwei Semester in Litauen verbracht hatte, stellte das Land für mich keine interkulturelle Herausforderung mehr dar. Als Vorbereitung auf das Praktikum habe ich im Sommer 2018 noch einen dreiwöchigen Litauischsprachkurs besucht. Dadurch konnte ich meine Litauischkenntnisse verbessern, obwohl diese nicht explizit von der Botschaft gefordert wurden. Nichtsdestotrotz hat sich diese Entscheidung als ein sehr sinnvoller Schritt erwiesen, denn meine Litauischkenntnisse haben es mir ermöglicht, ein viel breiteres Aufgaben- und Veranstaltungsspektrum abzudecken. Ferner war ich mit einer ehemaligen Praktikantin in Kontakt, um nützliche Informationen über die Abläufe an der Botschaft und über das Praktikantenleben in Vilnius allgemein zu sammeln. In Vorbereitung auf das Praktikum habe ich aufmerksam das aktuelle politische Geschehen in Tschechien und in Litauen beobachtet.

In den Winter- und Sommermonaten werden in verschiedenen Städten in Litauen Sprachkurse angeboten, die sich als Vorbereitung auf Praktika und Studium eignen, wobei zahlreiche Vollstipendien für Kursteilnehmer\*innen angeboten werden. Die Bewerbungsfrist für Sommersprachkurse endet in der Regel Mitte Februar. Aus meiner Erfahrung würde ich solche Kurse vor allem Anfänger\*innen ans Herz legen, denn in den baltischen Staaten sind Grundkenntnisse der jeweiligen Landessprache von großem Vorteil. Mehr Informationen erhält man unter: [www.stipendijos.lt/en](http://www.stipendijos.lt/en).

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meine Unterkunft relativ schnell über Airbnb gefunden. Es handelte sich um ein WG-Zimmer in einer schönen Altbauwohnung, die ich mir mit der Inhaberin, der Priesterin eines heidnischen Kulturverbandes, geteilt habe. Es war eine sehr interessante Zeit. Die Wohnung befand sich im Stadtteil Naujamiestis, d. h. sehr zentral und gut erreichbar. Zu Fuß habe ich zur Botschaft ungefähr eine halbe Stunde, mit dem Fahrrad circa 15 Minuten gebraucht. Der Preis entsprach der guten Lage.

Für kürzere Aufenthalte in Vilnius kann ich Airbnb sehr empfehlen, man kann aber auch auf den litauischen Webseiten <https://en.ntzemelapis.lt> oder <https://en.aruodas.lt> nach Wohnangeboten suchen.

## 5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 6) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Im Rahmen meines Praktikums gehörte das Verfassen von regelmäßigen und außergewöhnlichen politischen und ökonomischen Berichten zu meinen Hauptaufgaben. Jede Woche wurde eine Übersicht aus den Pressemeldungen der vergangenen Woche zusammengestellt, besonders ging es dabei um die Bereiche Außen-, Innen- und Verteidigungspolitik Litauens sowie wichtige Meldungen über die Wirtschaftsentwicklung. Alle drei Monate wurde dann aus diesen Berichten ein umfassender Quartalsbericht gebildet. Die Pressemeldungen stammten von Baltic News Service, einer baltischen Presseagentur und wurden in englischer Sprache verfasst. Die außerordentlichen Berichte bezogen sich entweder auf die Position Litauens gegenüber bestimmten Ereignissen, wie zum Beispiel dem Vorfall im Asowschen Meer im November 2018, oder auf Ereignisse von besonderer Bedeutung für Litauen, zum Beispiel der Papstbesuch, die Beerdigung des ehemaligen Partisanenkommandanten Ramanauskas oder die Diskussion über Strukturreformen beim öffentlichen Fernseh- und Radiosender LRT. Gleichzeitig erhielt die Botschaft den Auftrag, Informationen zur Position Litauens gegenüber bestimmten internationalen Dokumenten zu recherchieren. Besonders bei solchen Aufträgen erwiesen sich meine Litauischkenntnisse als sehr hilfreich.

Das Erstellen der ökonomischen Berichte wurde teilweise seitens der nationalen Agentur für internationalen Handel Czech Trade in Auftrag gegeben, teilweise erhielt die Botschaft auch Anfragen von tschechischen Unternehmen, die ihre Produkte auf dem litauischen Markt verkaufen wollten und konkrete Informationen über die Situation in einer spezifischen Marktbranche brauchten. Gleichzeitig wurden auch Initiativberichte über laufende staatliche Ausschreibungen für Produkt- und Leistungslieferungen verfasst. In Kooperation mit dem tschechischen Staatsforstunternehmen wurde auch eine Informationsveranstaltung für litauische Holzverarbeitungsfirmen organisiert.

Ferner habe ich den Konsul zu regulären Briefings in litauischen Ministerien vor der Sitzung verschiedener Ratsformationen des Rates der Europäischen Union begleitet. Während dieser Briefings wurden die Botschaftsvertreter\*innen der EU-Staaten über die Positionen Litauens zu aktuellen Tagesordnungspunkten der regelmäßigen Sitzungen informiert. Nachdem ich mich als Mitarbeiter bewährt hatte, besuchte ich diese Briefings alleine und verfasste Berichte über die Positionen Litauens, die dann später der zuständigen Abteilung im Prager Außenministerium weitergeleitet wurden.

Da die Kulturabteilung der Tschechischen Botschaft in Vilnius sehr bescheiden aufgestellt ist, habe ich auch einige Aufgaben während der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit übernommen. Zu den Höhepunkten gehörte unter anderem der Besuch des tschechischen Dokumentaristen Jan Gebert, der im Rahmen des Filmfestivals „Unbequeme Filme“ seinen neuesten Dokumentarfilm „Wenn der Krieg kommt“ präsentierte. Ferner wurde ein kleines Festival der „Tresorfilme“ in der litauischen Nationalbibliothek veranstaltet, in dessen Rahmen Filme gezeigt wurden, die während der Herrschaft des kommunistischen Regimes in der ehemaligen Tschechoslowakei gedreht wurden und die dem Publikum wegen ihres Inhalts erst nach der friedlichen Revolution von 1989 gezeigt werden durften. Ich habe mich sehr gefreut, dass ich die Zuschauer\*innen in den Kontext und die Handlung zweier Filme einführen durfte. Im November wurde auch eine Ausstellung über das Prager Leben von Jonas Basanavičius, einem Vertreter der litauischen Nationalbewegung, organisiert. Ich habe die Gelegenheit sehr geschätzt, den Ausstellungstext ins Englische übersetzen zu dürfen. Gegen Ende des Jahres habe ich mich auch an der Erarbeitung des Veranstaltungsplanes für das Jahr 2019 beteiligt. Den absoluten Höhepunkt stellten allerdings die Feierlichkeiten

anlässlich des hundertjährigen Gründungsjubiläums der unabhängigen Tschechoslowakischen Republik dar. Neben einem feierlichen Staatsempfang wurden ein Konzert des Prager gemischten Chores und eine Gedenkstunde am Kreuzberg in der Nähe Šiauliai im Norden Litauens veranstaltet und ein alternatives Theaterstück in Kaunas mitorganisiert.

Sowohl über alle öffentlichen Veranstaltungen als auch über die Tätigkeit des Botschafters erstellen die Beamt\*innen und Angestellten Berichte, deren Auszüge auf den Webseiten der Botschaft veröffentlicht werden. Die Pflege der Webseiten, die Übersetzung der Posts ins Englische und die Koordinierung der Übersetzungen ins Litauische gehörten ebenfalls zu meinem Aufgabenbereich. Auf diese Weise konnte ich nicht nur neue praktische Fertigkeiten der Webseitengestaltung erwerben, sondern auch eine komplexe und stilistisch vielfältige Textverarbeitung erlernen.

Was die Arbeitsbedingungen betrifft, habe ich keinen Grund zur Klage. Im Gegenteil: Ich habe mir mit einer litauischen Ortskraft ein sehr gut ausgestattetes Büro im Konsularbereich der Botschaft geteilt, wo ein freundliches Arbeitsklima geherrscht hat. Meine litauischen und tschechischen Kolleg\*innen waren im Umgang mit mir stets freundlich und professionell, mit einigen habe ich mich auch nach der Arbeitszeit privat getroffen. Ich hatte das Gefühl, im Team gut integriert zu sein. Ich schätze nach wie vor die Hilfsbereitschaft meiner litauischen Kolleginnen sehr, die mir oft wertvolle Tipps zum alltäglichen Leben in Vilnius gegeben haben.

Ein besonderes Verhältnis habe ich zum Konsul geknüpft, mit dem ich an den meisten Aufgaben zusammengearbeitet und den ich zu zahlreichen Konferenzen und Briefings begleitet habe. Er nahm sich vor allem in der Anfangsphase die notwendige Zeit, mir sowohl die formellen als auch die informellen Arbeitsabläufe zu erklären und mir wichtige Hintergrundinformationen zur Verfügung zu stellen. Nach Absprache durfte ich meine Arbeitszeiten relativ flexibel festlegen und ab und zu auch von zu Hause aus arbeiten. Obwohl meiner Initiative keine Grenzen gesetzt wurden, war jedoch stets eine gewisse Hierarchie spürbar, die meiner Meinung nach einer effektiveren und zielgerichteten Arbeitsweise im Weg stand. Ich habe beispielsweise regelmäßige Besprechungen der Mitarbeiter\*innen vermisst, denn aus diesem Grund kamen eine unausgeglichene Arbeitsbelastung der Mitarbeiter\*innen und Unklarheiten über anstehende Termine nicht selten vor.

## **7) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Aus meiner Sicht habe ich gut fundierte Kenntnisse über die Funktionsweisen und Herausforderungen der politischen Systeme Litauens und Tschechiens, ferner auch über die aktuellen politischen Themen und die Funktionsweise der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit der europäischen Staaten erworben. Des Weiteren konnte ich bestimmte Abläufe im Rahmen des Auswärtigen Dienstes, insbesondere an der Botschaft, kennenlernen. Durch den Kontakt mit tschechischen Beamt\*innen, litauischen Ortskräften und Angestellten anderer politischer Institutionen und Thinktanks konnte ich auf direktem Wege mehr Informationen über ihre Berufe erfahren, was mir bei meiner späteren Berufswahl sicherlich helfen wird.

Dank meiner mehrsprachigen Umgebung haben sich auch meine Fremdsprachenkompetenzen, insbesondere Englisch und Litauisch, verbessert. Ich bin überzeugt, dass sich auch meine Fähigkeit, selektiv mit Texten umzugehen, entwickelt hat. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, bestimmte stilistische Formen unter Verwendung interner Fachsprache kennenzulernen und mit ihnen zu arbeiten. Besonders froh bin ich, dass ich die Grundlagen der Webseitengestaltung erlernen konnte.

Aus meiner Sicht haben sich auch meine kommunikativen Kompetenzen weiterentwickelt, insbesondere im formellen und semi-formellen Milieu, denn ich beobachte, dass es mir nun viel leichter fällt, mit ganz unbekannten Menschen Smalltalk anzufangen, um anschließend ein gemeinsames Thema für die Konversation zu finden. Ferner habe ich ein feineres Gespür für die Funktionsweise von und Tätigkeiten in hierarchisch organisierten Arbeitsmilieus bekommen, obwohl ich solche Milieus nicht als produktivitätsfördernd empfinde.

## 8) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Ich würde jedem empfehlen, die Möglichkeit eines Auslandspraktikums in Erwägung zu ziehen. Es ist nicht nur eine tolle Gelegenheit, ein neues Land für sich zu entdecken, sondern es ist auch ein gewisser Schritt aus der Komfortzone heraus, welcher sich zumindest bei mir als sehr wichtig erwiesen hat.

## 9) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin sehr froh, dass ich dank der Erasmus-Förderung ein Praktikum an der Tschechischen Botschaft in Vilnius absolvieren konnte. Ich bin dankbar für all die neuen Anregungen, Erfahrungen, Eindrücke und Kenntnisse, die ich durch die sechs Monate gewonnen habe. Mein Praktikum hat es mir ermöglicht, eine ganz neue Perspektive sowohl auf die nationale als auch die internationale Politik zu bekommen, die ich im Lesesaal der Bibliothek nie gewonnen hätte. Ich schätze es sehr, dass ich mein theoretisches Wissen anwenden, meine bisherigen Annahmen auf den Prüfstand stellen und etwas tiefer unter die realpolitische Oberfläche schauen konnte.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].